



**Pressemitteilung  
26.01.2011**

**Architekturclub: 7. Februar 2011, 19.00 Uhr**

**"In China essen sie Hunde" -  
Warum gibt es einen deutschen Architekturexport?**

Riesige Auftragsvolumen, unbegrenzte technische Innovationen und Umsetzung in Höchstgeschwindigkeit: so geht Bauen in China. Das Reich der Mitte lockt mit Reizen, die im deutschen Raum schlicht nicht denkbar sind. Die Mediendebatte um Politik und Moral des deutschen Bauens in China jedoch ist groß; kaum eines der deutschen Büros, das auch in China tätig ist, kann sich ihr entziehen. Wann immer deutsche Architektur in asiatische Kulturen exportiert wird, stehen die Medien bereit, die Frage nach der Lokalbezogenheit der Gebäude zu diskutieren. Eine Forschungsarbeit von Dr. Katharina Lehmann am Institut für Stadtraumentwicklung und Baukultur der Universität Lüneburg hat diese Frage rezeptionsästhetisch am Beispiel des deutschen Architekturtransfers nach China untersucht und deutsche Architekten, die auch in China tätig sind, um ihre Einschätzungen gebeten.

Im Architekturclub der Bayerischen Architektenkammer am 7. Februar 2011 beleuchten die Kulturwissenschaftlerin Dr. Katharina Lehmann und der Architekt Prof. Dr. Gunter Henn das deutsche Bauen in China aus kulturbezogener Perspektive. Anhand von Beispielen aus Theorie und Praxis sowie von im O-Ton zugespielten Äußerungen weiterer „Architekturexporteur“, wie z.B. Prof. Meinhard von Gerkan, werden neue Einblicke in den deutsch-chinesischen Architekturtransfer gegeben. Der Eintritt zur Veranstaltung, die um 19.00 Uhr im Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4 in München, beginnt, ist wie immer frei.

Veranstaltung: Architekturclub im Februar  
„In China essen sie Hunde“ – Warum gibt es einen deutschen Architekturexport?  
Vortrag und Diskussion

mit: Prof. Dr. Gunter Henn, Architekt, München  
Dr. Katharina Lehmann, Kulturwissenschaftlerin, München

Datum: Montag, 07.02.2011, 19.00 Uhr

Ort: Haus der Architektur,  
Waisenhausstr. 4, 80637 München

Eintritt: Eintritt frei

Veranstalter: Bayerische Architektenkammer, Waisenhausstr. 4, 80637 München  
Tel: 089-139 88 00, Fax: 089-13 98 80 99  
E-Mail: info@byak.de, www.byak.de

Pressekontakt: Sabine Picklapp, M.A., Referentin für Öffentlichkeitsarbeit  
Bayerische Architektenkammer, Waisenhausstr. 4, 80637 München  
Tel.: 089-139880-63, Fax: 089-139880-99, E-Mail: picklapp@byak.de  
www.byak.de